

28. Pirker Grenzerfahrung erwartet neuen Teilnehmerrekord

Über 1300 Teilnehmer werden am 9. August zur Pirker Grenzerfahrung erwartet. Neun Strecken durch vier Landkreise und 65 Kilometer durch Böhmen erwarten ein besonderes landschaftliches Erlebnis. Anmeldeschluss ist am 1. August.

Von Ernst Frischholz

■ Was ist so besonders an der Pirker Grenzerfahrung?

Die 28. Pirker Grenzerfahrung am Sonntag, 9. August, zählt deutschlandweit zu den herausragenden Radsportevents, denn sie gehört zum offiziellen Radmarathon-Cup-Deutschland, der 2026 insgesamt 21 Radmarathons umfasst. Es ist jedes Jahr eine Herausforderung, in diesen Deutschlandcup aufgenommen zu werden.

Besondere Strecken und besonderer Service sind eine der Voraussetzungen, und Pirk hat da noch eine Zugabe. Der Radmarathon ist grenzübergreifend und führt nach Tschechien mit der Kontrollstelle in Tachov und verläuft im Nachbarland 65 Kilometer lang, bevor es wieder auf deutschen Boden geht. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal für

Deutschland. Die Teilnehmer schätzen die Strecken in Pirk. Das zeigen Anmeldungen bis aus Schleswig-Holstein, gibt Peter Maciejewski als sportlicher Leiter der Tour bekannt. Einen großen Beitrag leisten dabei die Freunde vom Cykloklub in Tachov. Diese organisieren die Tour in Böhmen mit dem Kontroll- und Verpflegungspunkt in Tachov.

■ Wie viele Teilnehmer werden erwartet?

1350 Radlerinnen und Radler waren es im vergangenen Jahr. Diese Obergrenze könnte am 9. August fallen, denn die derzeitigen Onlineanmeldungen liegen über dem Vorjahreslevel. Der Trend geht zu den langen Strecken. Rund 500 Teilnehmer werden Tschechien durchfahren.

■ Was ist neu?

Kontrollstelle und Verpflegungspunkt hat man an das Böhmerwaldmuseum in Tachov verlegt. Das sei günstiger wegen des Stadtfestes, das dort gefeiert wird, wurde mitgeteilt.

■ Welche Strecken gibt es?

Neun Routen führen durch den landschaftlich reizvollen Oberpfälzer Wald und den Böhmerwald. Die längste Tour umfasst 205 Kilometer, die kürzeste ist ei-



Am 9. August ab 7 Uhr werden die Teilnehmer zur Pirker Grenzerfahrung starten.

Archivbild: Ernst Frischholz

ne Familientour mit 20 Kilometern. Es gibt sieben Straßen-, eine Gravel- und eine Mountainbikestrecke. Insgesamt sind das 925 Kilometer durch die hügelige Nordoberpfälzer Landschaft für Elitefahrer, Hobby-Radsportler sowie Familien- und Genussradler.

■ Wie ist der Start organisiert?

Da die vielen Radlerinnen und Radler nicht auf einmal starten können, gibt es ein ausgeklügeltes

System. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Buchung und deren Zeitpunkt in Startgruppen mit verschiedenen Bändern eingeteilt. Der Marathonstart erfolgt um 7 Uhr. In Abständen von 20 Minuten gehen die weiteren Teilnehmer an den Start. Familien können von 9 bis 11 Uhr starten.

■ Wie kann man sich anmelden?

Es gibt ausschließlich Onlineanmeldungen. Das Portal ([grenzer-](https://grenzerfahrung.vcc-pirk.de)

[fahrung.vcc-pirk.de](https://grenzerfahrung.vcc-pirk.de)) wird definitiv am 1. August geschlossen. Danach geht nichts mehr. Außer der Ausnahme für die 45 Kilometer und die Familienstrecke, die sich noch am Samstag, 8. August, von 18 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag vor dem Start ab 6 Uhr in der Schule einbuchen können.

■ Wie sieht es mit der Verpflegung aus?

Auf die Radsportler warten fünf Verpflegungsstellen mit Wurstsemmeln, Käse, Kuchen und viel Obst. Dazu werden Getränke – vom Wasser bis hin zu Elektrolyten – gereicht. Im Ziel können die Teilnehmer zwischen warmen und kalten Speisen wählen. Kaffee und Kuchen gibt es ab 6 Uhr.

■ Gibt es unterwegs Toiletten?

Toiletten gibt es an allen Kontrollstellen in Altenhammer, Tachov, Eslarn, Tannesberg, Kemnath, Kaltenbrunn und Oberwildenau.

■ Gibt es eine Pannenhilfe?

Sowohl am Start als auch auf der Strecke wird ein Pannenservice angeboten.

■ Wird nach der Tour gefeiert?

Ja, am Nachmittag kommen alle Teilnehmer auf dem Areal der Josef-Faltenbacher-Schule in Pirk zusammen.